

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

M 333.

Sonnabend, den 29. November.

1845.

Städtisches Bedürfnis.

Wenn in Nr. 323 dieses Blattes für die Bewohner der Friedrichs- und Marienstadt eine directere Verbindung mit der Gegend des Halle'schen und Ranstädter Vorstadtviertels, so wie mit den nördlichen Theilen der innern Stadt dadurch gewünscht wurde, daß eine Straße durch Herrn Tröndlin's Grundstück führen und somit die Umgehung des spitzen Winkels der Schützenstraße erspart werden möge, so dürften vorzüglich auch und mit noch weit mehr Recht die Bewohner der Johannistorstadt — der Holzgasse, Ulrichsgasse, Glockenstraße, Webergasse, Friedrichsstraße, Brüdergasse u. s. w. — so wie des ganzen Grimma'schen Vorstadt-Viertels zu dem Wunsche berechtigt sein, eine directe Verbindung der Johannistorstadt mit der Grimma'schen Vorstadt, und somit mit der Friedrichs- und Marienstadt auf diese Weise zu erhalten, daß die Bosenstraße im vormals Reimerschen Grundstück auf die Ulrichsgasse durchgeführt werde. Denn während durch die Vermeidung der Umgehung des spitzen Winkels an der Schützenstraße für die Bewohner der Friedrichsstadt, wenn dieselben nach den Bahnhöfen, dem Parkhofe oder der Gerbergasse gehen wollen, höchstens eine Minute gewonnen wird, dagegen aber, wenn sie in die nördlichen Theile der innern Stadt oder in die Ranstädter Vorstadt ihren Weg zu nehmen haben, dadurch sogar ein Umweg entstehen würde, weil in letzterem Falle der geradeste Weg für dieselben durch die Schützenstraße in den niedern Park führt: so würde für die Bewohner der Johannistor- oder Grimma'schen Vorstadt durch die gewünschte Verbindung der nurgenannten Stadttheile der lange Weg die Holz- oder Ulrichsgasse entlang über den Kopplatz oder ein Zeitraum von ca. $\frac{1}{4}$ Stunde erspart, und die Ausmessung auf dem topographischen Plane Leipzigs hat den Einsendern dieses gezeigt, daß man z. B. von der Mitte der Ulrichsgasse bis in die Lindenstraße einen Weg von 170 Ruthen zurücklegen muß, während man nur 10 Ruthen Wegs zu passieren haben würde, wenn die Bosenstraße bis auf die Ulrichsgasse verlängert wäre. Es dürfte daher der durch Berücksichtigung des in Nr. 323 dieses Blattes geäußerten Wunsches etwa erlangte Vortheil mit den Kosten in gar keinem Verhältnisse stehen. Dagegen ist der Nutzen einer Verbindungsstraße der Johannistorstadt mit dem Grimma'schen Vorstadt-Viertel so augenscheinlich und das Bedürfnis einer solchen so groß, daß sich die verehrte städtische Behörde gewiß den größten Dank einer sehr großen Anzahl Einwohner erwerben würde, wenn sie auf Realisirung des hier ausgesprochenen Wunsches ihr Augenmerk richtete. Denn nicht nur daß die directe Verbindung der genannten, sehr bevölkerten Stadttheile, welche zur Zeit noch gänzlich fehlt, und die Ersparung einer Strecke Wegs von einer Viertelstunde an sich schon alle Beachtung verdient, so würde sich der Vortheil einer solchen Verbindungsstraße in commercieller Hinsicht vorzüglich in Zukunft und dann in noch höherem Grade herausstellen, wenn einst auf diesem hier gewünschten Wege eine directe Verbindung zwischen dem bairischen und dem Leipziger-Dresdner und Magdeburger Bahnhöfen zu Stande kommen sollte. Wie sehr aber eine solche Verbindungsstraße wirkliches Bedürf-

niß und die Anlegung einer solchen aus wohlfahrts-polizeilichen Gründen Rücksicht verdient, ergiebt sich, wenn man erwägt, daß bei möglicher Weise ausbrechendem Feuer an der Ecke der Holz- und Ulrichsgasse zunächst des Kopplatzes, wo dann dieser einzige Eingang in die Johannistorstadt gesperrt sein würde, es den Bewohnern dieses Stadttheils entweder, wenn ein solcher Unglücksfall am Tage geschähe, nur auf sehr weitem Umwege, nämlich durch das Glocken- oder Sandthor, oder, brähe ein Feuer in der Nacht, wo dieses Thor zumal im Winter schon um 5 Uhr geschlossen ist, aus, gar nicht möglich sein würde, zu den übrigen Stadttheilen zu gelangen, wohin sich doch ein großer Theil der Bewohner der Johannistorstadt so schnell als möglich zu verfügen hätte, um den ihm bei Feuergefahr obliegenden Pflichten nachzukommen. Auch befindet sich die diesem Stadttheile gehörige Feuerspritze am Johanniskirchhofe und hat bei etwa in der Johannistorstadt ausbrechendem Feuer einen Weg von ca. $\frac{1}{4}$ Stunde zu machen, während sie auf dem hier gewünschten Wege in wenig Minuten zur Hilfe herbeigeeilt sein könnte.

Schon diese kurzen Andeutungen werden die Nothwendigkeit einer besseren Verbindung der Johannistorstadt mit dem Grimma'schen Vorstadtviertel darthun, und können Einsender dieses nicht umhin, ihren Wunsch, den gewiß alle Bewohner der Johannistor- und Grimma'schen Vorstadt theilen werden, dahin auszusprechen, daß unser, für das Wohl der gesammten Stadt väterlich sorgende, hochedle und hochweise Rath eine engere Verbindung der gedachten Stadttheile auf die oben angegebene Weise in Ausführung bringen möge.

Mehrere Bewohner der Johannistor- und Grimma'schen Vorstadt.

Leipziger Stadttheater.

Zopf und Schwert. — Alles durch die Frauen. — Adam und Eva.

Wenn man ein Theater Monate lang nicht gesehen, so hat man für das erste Wiedersehen wohl manche ansprechende persönliche Beziehung verloren, aber auch einen unparteiischen Blick gewonnen. Die Gewohnheit, welche auch für manches Mittelmäßige besticht, ist abgestreift, man sieht und beurtheilt Personen und Dinge wie sie sind, wenn man überhaupt sehen und beurtheilen kann.

Ich habe in dieser Lage eines neuen Zuschauers die gestrige und vorgestrige Vorstellung angesehen, und habe durch die ersten beiden Stücke keinen besonders günstigen Eindruck erhalten. Das interessante, an wirklichen Hilfsquellen so reiche Stück „Zopf und Schwert“ wurde matt und flau und selbst in den besten Scenen wirkungslos dargestellt, und auch das französische Stückchen „Alles durch die Frauen“ kann mit unseren Kräften viel besser und wirksamer gespielt werden. Woran liegt das? Liegt es an mangelhaftem Einstudiren? Liegt es an fehlerhafter Besetzung?

An der letzteren liegt es gewiß, und es ist nur schwer zu

sagen, wie weit die fehlerhafte Besetzung auch das sorgfältige Einstudiren unergiebig macht. Die Leblosigkeit, welche über Zopf und Schwert ausgebreitet war, ist gar zu auffallend bei unserm Theater. Denn gerade eine gewisse Lebhaftigkeit war im vergangenen Jahre ein Vorzug unsers Theaters.

Ich schiebe die Schuld sehr ungern auf eine einzelne Persönlichkeit, besonders da diese Schuld ganz gewiß nicht aus Mangel an Fleiß und gutem Willen, sondern nur aus Mangel an Talent entspringt. Aber ich muß aussprechen, was ich zu verstehen glaube, wenn ich auch voraus weiß, daß es für den Einzelnen arg verlegend sein wird. Ich finde Herrn Marrder in erster Linie, und als den Führer und Träger ganzer Stücke. — Das find' ich unrecht, den Stücken verderblich, dem ganzen Theater gefährlich. Herr Marrder hat in charakteristischen Rollen an unsrer Bühne große Fortschritte gemacht, er hat auch in diesem Könige Friedrich Wilhelm viele Einzelheiten sehr hübsch gesprochen und gespielt, aber er hat durchaus nicht dasjenige freie Leben in sich, welches ein ganzes Stück in Bewegung setzen kann. Er wirkt eben deshalb im Gegentheil lähmend auf die Mitspieler, welche sich um ihn gruppieren sollen, lähmend auf den Ton des Ganzen. Er ist nur für Nebenrollen zu verwenden. Denn derjenige Ton, welcher den Zuhörer trifft, und welcher die eigentliche Seele nach irgend einer Richtung hin in Bewegung setzt, der wirksame Lebenston ist ihm versagt. Auch wenn er ihm zuweilen in einer Wendung nahe kommt, so zeigt doch stets die weitere Ausführung in jenen polternden, kaum verständlichen, Einsicht und Empfindung verläugnenden Reden: daß ein gewisses taubes Holz in diesem Klangboden nicht zu beseitigen sei.

Besteht die Direction auf Voranstellung dieses Schauspielers, so hat sie sich das Mißlingen guter Stücke selbst zuzuschreiben. Bei Zopf und Schwert ist mir die Besetzung unbegreiflich, da ja in Herrn Marr ein tüchtiger Darsteller dieses Königs vorhanden ist.

Ein mir neues Mitglied, Frau Bender, kann ich nach dieser kleinen Rolle der Königin nicht beurtheilen. Mir scheint es, als singe sie unnötigerweise die kurzen Reden, welche zunächst ganz prosaisch und unmusikalisch gesprochen sein wollen.

Das Stückchen „Alles durch die Frauen“ gefällt, könnte aber trotz seiner Unwahrscheinlichkeiten und seines gemachten hohlen Schlusses noch viel größere Wirkung ausüben durch seine geschickte

Composition, wenn es geistvoller gespielt würde. Die etwas lange Exposition geht träg und stockend, und Herr Richter, der in einer vortrefflichen Rolle Alles zu tragen und zu leiten hat, ist dieser Rolle jetzt bei der zweiten Aufführung noch nicht ganz mächtig, und bringt kaum die Hälfte derselben zur Anschauung. Sie wird in ihren Sprüngen und jähen Wendungen immer über seine Kräfte hinausreichen, aber er muß doch wenigstens all' seine Kräfte dafür zusammennehmen.

Endlich in „Adam und Eva“ wurde es doch wieder lebendig auf unsrer Bühne durch frischen lebensvollen Ton Herrn Meirners, durch natürlichen, echten Ton der Frau Günther-Bachmann. Schade, daß die zweite Hälfte des Stückchens schwächer wirken muß, weil wir durch die starke Wirkung Adams abgestumpft sind für alle die kleinen Satisfaktionen, welche der Autor wohl sorgfältig vorbereitet, aber nicht stark genug gemacht hat. Der Autor ist Scribe selbst und in der Lectüre dieses „Babiole et Joblot“ nimmt sich die Auflöfung des Ganzen viel artiger aus als in der Darstellung. Das Ganze kann wohl gewinnen, wenn der „Adam“ etwas leiser gehalten wird, so daß die starke komische Wirkung desselben nicht die kleinen Züge der Composition zu tief in Schatten stellt. Aber wenn man so herzlich über Herrn Meirner gelacht hat, fühlt man sich nicht zu der Undankbarkeit berufen, ihm schwächere Farben anzuempfehlen.

Den 26. November.

H. L.

Zur Commandantenwahl.

Wenn der Gardist F. K. von der 3. Comp. der Meinung ist: daß, im Fall sich **augenblicklich** kein passender Candidat zu dem Posten eines Commandanten unter der Communalgarde selbst fände, die Wähler ihr Vertrauen einem braven Officier des Militärs u. s. w. zuwenden möchten, so erkennt er offenbar durch solchen Vorschlag den Ehrenpunct, um den es sich hier vorzugsweise handelt, nicht an oder hält wenigstens die Alternative für ziemlich gleichgültig, ob Einer aus der Communalgarde oder anders woher gewählt wird. Es ist auch zum Glück gar nicht nöthig, daß sich, wie Gardist F. K. meint, der passende Candidat **augenblicklich** finde, denn wir haben einstweilen einen achtbaren Vicecommandanten, und es bleibt daher noch Zeit und Ueberlegung genug zu einer umsichtigen und allgemein befriedigenden Wahl. Kein Halbheit! Entweder ganz für oder ganz wider! L. Albert, Gardist der 8. Comp.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

Am 1. Advents; Sonntage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Vesp.	2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	D. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	M. Rüdler,
	Vesp.	2 Uhr	Cand. Gärtner;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Lampadius,
	Vesp.	2 Uhr	Cand. Müller;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	M. Naumann,
	Vesp.	2 Uhr	M. Schüb;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Kehl,
	Vesp.	2 Uhr	M. Gretschel;
zu St. Johanni:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Kris, C.;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Vesp.	12 Uhr	Vertunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Fleischmann;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	M. Schmidt;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Kasper;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Pastor Howard;
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	M. Schüb.

An diesem Feste soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

W ö c h n e r:

Herr D. Meißner, und Herr M. Simon.	
Montag zu St. Nicolai:	Früh 7 Uhr Hr. M. Simon.
Dienstag zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr M. Großmann.
Mittwoch zu St. Nicolai:	Früh 7 Uhr Cand. Kollwitz.
Donnerstag zu St. Thomä:	Früh 7 Uhr M. Günther.
Freitag zu St. Nicolai:	Früh 7 Uhr M. Müke.
Nachm. 2 Uhr Montag zu St. Thomä:	
2	Donnerstag zu St. Nicolai;
1½	Sonabend zu St. Nicolai.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche.
Herr, Herr ich traue auf Dich von R. Müller.
Er kommt, er kommt, der starke Held von Hilfer.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 9 Uhr in der Nicolaikirche:
Missa, Kyrie, Gloria und Sanctus von Mozart.

Morgen früh 9 Uhr in der Paulinerkirche:
Hymnus von Wislizenus und Schicht.

Liste der Getrauten.
Vom 21. bis mit 27. November.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. R. W. Agsten, Oberjäger im ersten Schützenbat., mit
Igf. H. F. Steinbach von hier.
- 2) R. A. Reibhold, Instrumentmacher, mit
Igf. M. L. A. Schulze, Bürgers u. Goldarbeiters T.
- 3) R. E. Ulbricht, Einwohner hier, mit
Igf. F. P. Schuß von Groß-Kyhna.
- 4) F. W. Hennig, Schneider, mit
J. A. Fischer von hier.
- 5) R. F. Sächse, Hausmann, mit
Frau J. R. Bräuer, Hausmanns Witwe.
- 6) F. W. Wiesner, Aufladergehilfe, mit
Igf. M. S. Hübner aus Scherbitz.
- 7) E. Vetter, Schuhmacher, mit
J. M. H. Erfurth von hier.
- 8) W. L. Dietrich, Einwohner hier, mit
Igf. J. L. Wendler von hier.
- 9) H. E. Amtmann, Kartenmachergehilfe, mit
Igf. F. L. Pörsch von hier.
- 10) F. W. Schmidt, Tischlergefelle, mit
W. A. Schaller aus Neuchen.
- 11) E. G. Schmidt, Zimmergefelle, mit
J. F. Stöbe aus Aebendorf.
- 12) Hr. R. F. Joachim, Bürger u. Victualienhändler, mit
J. H. Hoffmann, Bürgers und Korbmachermeisters aus
Zwenkau hinterlassener Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. E. G. M. Wünsche, Bürger, chirurgischer Instru-
mentmacher und Messerschmiedemeister, mit
Igf. J. E. Arndt, Markthelfers Tochter.
- 2) Hr. E. G. M. Weise, Bürger und Mützenfabrikant, mit
Igf. J. F. Schumann, Hausbesizers und Zimmers-
meisters in Paunsdorf Tochter.
- 3) Hr. F. G. Großmann, Bürger u. Knopfmacher, mit
P. S. Beck, Lackirers hinterlassener Tochter.
- 4) Hr. H. W. Schönfeld, Buchdrucker, mit
F. S. H. Bendrot, Amtsvoigts in Eschebe hinterl. T.
- 5) E. G. Schellbach, Zimmergefelle, mit
Igf. F. E. Langrock, Bürgers und Hausbesizers in
Weißensfeld Tochter.
- 6) A. H. Schröter, Mützenmacher, mit
Frau J. E. Hilbert, Bürgers und Schuhmachermeisters
Witwe.
- 7) J. A. Maasch, Markthelfer, mit
Igf. E. E. F. Beger, ansässigen Bürgers und Weiß-
bäckermeisters in Dahlen Tochter.
- 8) J. G. Hellmet, herrschaftlicher Kutscher, mit
J. E. Schiel, Bürgers u. Tuchmachers in Mühlberg T.

c) Katholische Kirche:

Hr. F. Franz Richter, Bürger u. Uhrmacher zu Rötha, mit
Frau Karolina verw. Uibelsh.

d) Reformirte Kirche:

Johann Gottlob Möbius, Buchdruckergehilfe, mit
Marie Louise Flotteron aus Neuchatel.

Liste der Getauften.

Vom 21. bis mit 27. November.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. G. E. Dreschke's, Drs. juris u. Archivars der Herren
Stadtverordneten Sohn.
- 2) Hr. M. E. Stephani's, Drs. juris und Advocatens T.
- 3) Hr. F. M. Leonhardt's, Bürgers und Kaufmanns T.

- 4) Hr. H. E. Findeisen's, Sergeantens im ersten Schützen-
bataillon Tochter.
- 5) Hr. F. W. O. Richter's, Bürgers, Wattenfabrikantens
und Hausbesizers Sohn.
- 6) Hr. F. A. Emichens, Bäckermeisters und Bürgers S.
- 7) Hr. G. G. F. Biesolds, prakt. Wundarzts und Ope-
rateurs Tochter.
- 8) J. L. Krause's, Handarbeiters Sohn.
- 9) H. A. W. Fröhlich's, Maurergefellen's Sohn.
- 10) B. A. Heues, Sortirers bei der Bestellanstalt in der Buch-
händlerbörse Sohn.
- 11) Hr. J. G. Koppe's, Buchdruckers Sohn.
- 12) Hr. J. L. Ullmanns, Schriftsetzers Tochter.
- 13) E. L. Ender's, Zimmergefellen's Sohn.
- 14) F. A. Krebs's, Handarbeiters Sohn.
- 15) J. F. Freibergs, Postgeldieners Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. F. Bierdögel's, Bürgers u. Schuhmachermeisters S.
- 2) Hr. J. F. Neubauers, Schriftsetzers Sohn.
- 3) Hr. J. E. Engelhardt's, Bürgers u. Tischlerstrs. T.
- 4) Hr. E. Jauchers, Schriftsetzers Sohn.
- 5) Hr. E. A. Arnolds, Schriftsetzers Sohn.
- 6) Hr. M. E. F. Schönrich's, Sprachlehrers alhier und
Hilfspredigers in Zweinaundorf Tochter.
- 7) J. G. Müllers, Markthelfers Sohn.
- 8) F. A. Kurths, Hausmanns Tochter.
- 9) J. H. B. Dörwalds, Handarbeiters Sohn.
- 10) J. F. S. Müllers, Gärtners in Lindenau Sohn.
- 11) J. E. Barathe's, Gartenarbeiters in den Straßen-
häusern Sohn.
- 12) J. D. Donaths, Handarbeiters daselbst Sohn.
- 13) E. G. Klog's, Maurergefellen's daselbst Sohn.
- 14) Meist. F. R. Granes', Bäckers daselbst Tochter.
- 15—16) 2 uneheliche Knaben.
- 17) 1 uneheliches Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hr. Engelbert Schmiers' jun., Bürgers und gewesenen
Bäckermeisters Sohn.
- 2) Hr. Louis Rocca's, Bürgers und Kunsthändlers Sohn.
- 3) Hr. Arnold Stanislaus', Bürgers und Geschäftsfüh-
rers Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Friedrich Julius Herrmann Pöhle, Leipziger Orchester-Mit-
glieds Sohn.
- 2) Carl Heinr. Jul. Favreau, Schriftsetzers in Reudnitz Sohn.

Getreidepreise vom 21. bis mit 27. November.

Weizen	5	Thlr.	25	Ngr.	—	Pf.	bis	6	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Korn	4		2		—			4		5			
Gerste	2		20		—			2		25			
Hafer	1		2		—			1		5			
Kartoffeln	1		10		—			1		15			
Erbfen	4		10		—			4		12			
Heu	—		18		—			—		20			
Stroh	2		10		—			3		15			
Butter	—		13½		—			—		15			

Holz: Kohlen: und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr.	22	Ngr.	—	Pf.	bis	8	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	7		5		—			7		10			
Eichenholz	6		10		—			—		—			
Ellernholz	6		5		—			6		12			
Klosterholz	4		20		—			5		10			
Kohlen	3		15		—			—		—			
Schl. Kalk	—		22½		—			1		—			

Börse in Leipzig, am 28. November 1845.

Course in 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. — 2Mt. —	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½*)	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3½ % { v. 500 . . . fl 99½ v. 100 u. 25 . . . 100½	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. — 2Mt. —	—	103	Holländ. Duc. à 3 fl . . . do.	—	6½†)	—	= lausitzer do. . . 3 % 99½	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. — 2Mt. —	—	99½	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6½†)	—	= do. do. . . 3½ % —	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	{k. S. — 2Mt. —	—	111½	Breslauer do. do. . . à 65½ As = do.	—	6½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ % pr. 100 fl	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. — 2Mt. —	—	99½	Passir. do. do. . . à 65 As = do.	—	6½	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. — 2Mt. —	—	57½	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ % (300 Mk. B. = 150 fl)	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 151½ 2Mt. 150½	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	4½	—	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C. do. do. à 4½ % = do. do. do. do. à 3½ % = do. do.	—
London pr. 1 £ Sterl.	{2Mt. — 3Mt. 6. 24½	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 % im 14 fl Fuss.	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. — 2Mt. — 3Mt. —	—	79½	Silber = do. do. = do.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 %	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 103½ 2Mt. — 3Mt. —	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—
Augustd'or à 5 fl à 1/3 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl) à 3 % im 14 fl F. { kleinere . . .	—	94½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	130
Preuss. Frd'or à 5 fl idem = do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ % im 14 fl F. { kleinere . . .	—	98½	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	92
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. { v. 1000 u. 500 fl { kleinere . . .	—	95½	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	106
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 fl F. { v. 1000 u. 500 fl { kleinere . . .	—	95½	—	Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	98½
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	90½
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	181

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 29. November 1845 an, nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 5 Thlr. 20 Neugr.
des Scheffels Korn zu 3 Thlr. 22 Ngr. bis 3 Thlr. 27 Ngr.
gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

Franzbröt	4½ Loth.
für drei Pfennige	
Semmel	5½ Loth.
für drei Pfennige	
Dreilinge	8½ Loth.
für drei Pfennige, Weizen mit Roggen vermischt,	
Kernbröt	9½ Loth
für drei Pfennige	
= einen Neugroschen	1 Pfund ½
= zwei dergleichen	2 „ 1

An gutem reinen Roggenbrote liefern
die Stadtbäcker

für zwei Neugroschen	2 Pfund 1 Loth
für vier dergleichen	4 Pfund 4 Loth.
= sechs dergleichen	6 „ 7
= acht dergleichen	8 „ 12

die Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	2 Pfund 1 Loth.
= vier dergleichen	4 „ 4
= sechs dergleichen	6 „ 7
= acht dergleichen	8 „ 12

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Ausdruck der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung

einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbröten, Semmeln, Dreilingen und Kernbröten wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit **fünf Neugroschen** bestraft, bei dem Roggenbrote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Neugroschen **Ein** bis mit **Vier** Loth, an einem Vier- oder Sechs-Neugroschenbrote **Ein** bis mit **Sechs** Loth, an einem Acht-Neugroschenbrote **Ein** bis mit **Acht** Loth, so bezahlt der Bäcker **Acht** Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 27. November 1845.
(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreis-Amt sollen
Mittwochs den 3. December 1845

und die nächstfolgenden Tage, Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verschiedene zu einem Nachlasse gehörige, zum größeren Theile wohl erhaltene Gegenstände, als Pretiosen, Kleider und Wäsche, eine bedeutende Anzahl Bücher, Tuch in Stücken, neue Beinkleider und Westenstoffe, eine Anzahl Galanteriedegen und ein aufrecht stehendes Pianoforte, und Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften, wovon ein Verzeichniß an Kreisamtsstelle ausgehängt ist, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung im 14 Thlr. Fuße versteigert werden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Kreis-Amt Leipzig, den 15. November 1845.
Runab.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen
den 12. December 1845, Vormittags 10 Uhr,
in dem hieselbst im Brühl unter Nr. 74 gelegenen Lattermann-
schen Hause

- 1) ein großer vierfüßiger Scheibenwagen,
- 2) ein zweispänniger, auf Federn hängender 2füßiger Kutschwagen,
- 3) ein Küstwagen und
- 4) ein zweispänniger Tafelschlitten mit Zubehör, welche Wa-
gen und Schlitten in dem unterm hiesigen Rathhause aus-
hängenden Anschläge näher beschrieben sind,
gegen baare in Courant zu bewirkende Zahlung öffentlich ver-
steigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 13. November 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. E. B. D.
Klemm, G. Schrbr.

Physikalische Vorlesungen

heute den 29. Novbr., Abends 7 Uhr, im Saale der Nicolaischule:
Ueber Entstehung, Richtung und Wechsel der Winde, heiße
Winde u., Tromben, — über die Temperatur der Atmosphäre
und des Erdbkörpers, Thermometer u.

Abonnementbillets bei Herrn Mechanikus Stöhrer, Nico-
laisstraße Nr. 46. Einzelbillets à 10 Ngr. Abends an der Kasse.
Dr. D. Warbach.

Leipziger Bücherauction.

Montag den ersten December und folgende Tage
Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr wird
die auf den 24. November angelegt gewesene Versteigerung der
von den Herren

Dr. med. K. Weigel,

Kaisert. Russ. Hofrath u. zu Dresden,

Dr. theol. J. F. Winzer,

Domherrn und erstem Professor der Theologie an der Universität
zu Leipzig
und

Freiherrn S. M. von Friesen,
in Dresden hinterlassenen

Bibliotheken

im Auctionslocale des Herrn Buchhändler **E.
D. Weigel, Königsstraße,** abgehalten werden.
Leipzig, den 29. November 1845. **F. Förster.**

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des jetzigen Besitzers soll das in Reudnitz in der
Feldgasse sub No. 44 H gelegene, früher dem Herrn Funke zu-
gehört gewesene Haus nebst Garten

Montag den 1. December dieses Jahres
Vormittags 11 Uhr im Gasthause zur grünen Schenke
in Reudnitz notariell an den Meistbietenden versteigert werden.
Die Kaufbedingungen, so wie Einkünfte und Beschwerden
des Grundstücks werden im Termine bekannt gemacht, können
jedoch schon vorher auf der Expedition des Unterzeichneten —
Brühl Nr. 57, 2 Treppen — beliebig eingesehen werden.

Leipzig, den 16. November 1845.

Dr. Eugen Zehme, req. Notar.

Sächsische Renten = Versicherungs = Anstalt.

Neue Einlagen für 1845 und Nachschüsse auf bereits gemachte Einzahlungen können nur bis **Ende dieses Monats**
noch angenommen werden.

Indem ich mich beehere, hierauf aufmerksam zu machen, und als Vermittler für Leipzig mich bereit erkläre, Alles zu bieten,
was von einem solchen irgend gefordert werden kann, empfehle ich dieses Institut als ein wahrhaft gemeinnütziges mit voller Ueberzeugung.
Leipzig, im November 1845.

Holz = Auction.

Den 10. Dec. 1845 sollen die auf der Bergmannschen Wiese
bei Leutsch befindlichen Eichen, Eulern, Küstern (160 Stück)
an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Das Holz ist gesund und das meiste für Stellmacher sehr
geeignet. Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.

Leipzig, den 26. Novbr. 1845.

Dr. Scherell.

Publicandum.

In Termine den 9. December er. von Vormittags 9 Uhr an
sollen in Jölsdorf bei Kierisch eine Partie Busch- und Ab-
raumhausen, so wie auch eine Anzahl Birken und Eichen, ganz
vorzüglich für Stellmacher geeignet, an den Meistbietenden ver-
kauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden vorher bekannt
gemacht. Rittergut Kierisch, am 23. November 1845.

F. Balland.

Neue Gebet- und Gesangbücher für die hiesige
deutsch-katholische Gemeinde sind in Auswahl ge-
bunden bei mir zu haben.

J. L. Fischer,

Buchbinder, Petersstraße Nr. 8.

Wahrhafter Kirmes-Beicht, namentlich von **Curtsch,**
als um 12 Uhr die **Soie** alle war, in der **Europäischen**
Eisenbahn, Petersstraße Nr. 31/58.

Montag den 8. Dec.

wird die 1. Classe 29. königlich sächs.
Landeslotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ em-
pfeht sich die Hauptcollection von

P. Chr. Plenzner.

Mit Loosen zur 1. Classe
29ster Königl. Sächs. Landes-
lotterie, welche den 8. December
d. J. gezogen wird, empfiehlt
sich bestens **Carl Böttcher,**
Markt Nr. 6.

Lotterie = Anzeige.

Zu der bevorstehenden Ziehung der ersten Klasse
29. K. S. Landes-Lotterie empfehle ich mich bestens
mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen aus
verschiedenen Hauptcollectionen.

Theodor Brauer,
Petersstraße Nr. 7.

Neuerst billige Kleiderstoffe,

als: $\frac{5}{4}$ breite \square Merinos, das Kleid von 16 Ellen zu 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., die Elle 2 Ngr. 8 Pf.;
 $\frac{7}{4}$ breite schwarz faconnierte Orleans à Elle 6 $\frac{1}{3}$ Ngr.;
 $\frac{5}{4}$ breite Poil de chèvre in den neuesten Mustern und bester Qualität à Elle 5 Ngr.;
 $\frac{5}{4}$ breite Milanollo und Cachemirs à Elle 6 bis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.;
 $\frac{5}{4}$ breite Crêpe Rachele à Elle 4 Ngr. und andere Stoffe zu herabgesetzten Preisen empfehlen in größter Auswahl
F. Dandert & Co., Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Verkauf eines Lagers von schwarzen Seidenwaaren mit Rabatt unter den Fabrikpreisen:

Schwarze Glanzstaffete, Lüstrines, Gros d'Orleans, Gros de Berlin von 30 bis 75 Ngr. pr. Stab, Schirmstoffe à 30 bis 45 Ngr. pr. Stab.	Schwarze Sammete von 40 bis 90 Ngr. pr. brabantter Elle, schwarze Atlasse für Kleider und Mäntel von 60 bis 75 Ngr. pr. Stab.	Schwarze seidene Cravaten von 20 bis 65 Ngr. pr. Stück, schwarze Atlasse zu Westen von 50 bis 90 Ngr. pr. Stab.
--	---	---

Zu festen Preisen bei **Wilhelm Rudolph,** Petersstrasse Nr. 35 in den drei Rosen.

Gründlicher Unterricht im Stricken, Nähen, Zeichnen, Sticken der Wäsche wird billigst ertheilt: Reudnitz, Seitengasse Nr. 101 B, 1 Treppe.

Loose zur angehenden Landeslotterie empfehlen
G. C. Marx & Co., Hainstraße 19.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, dass ich mich auf hiesigem Platze etablirt habe, und versichere die prompteste und reellste Bedienung.
Carl Völkner, Kleidermacher für Herren,
 Dresdner Strasse, goldnes Einhorn.

Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich hierdurch mein Lager von gemaltem und vergoldetem Porzellan eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Bestellungen, als Portraits vom Daguerreotyp, Delgemälden zc. nach der Natur, auf Porzellan, als Tassen, Tellern, Pfeifenköpfen, Brochenplatten zc. zu malen, in gleichen Namen auf Thürschilder von Porzellan zu schreiben, Devisen Namen auf Tassen, Teller zc., werden jederzeit angenommen und zu den billigsten Preisen schön ausgeführt.
C. Kersten, Porzellanmaler.
 Gewölbe Nicolaistraße Nr. 24.

Kaffee-Brenn-Apparate.

Die von mir erfundenen Apparate mit concentrischen Trommeln, durchweg von starkem Eisenblech gearbeitet, und überall hinzustellen, liefere ich jetzt bei Beifügung des Betrags
 Apparate mit Trommeln zu 15 Pfd. à 12 Thlr.,
 do. " do. zu 5 Pfd. à 6 Thlr.,
 do. " do. zu 1 Pfd. à 1 Thlr. 10 Ngr.
 Eine Anleitung zum Gebrauch erfolgt jedes Mal mit.
 Magdeburg, im November 1845.
C. Müller, Schmiedehofstraße Nr. 1.

J. G. Albrecht, Dresdner Straße Nr. 14,
 empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke eine reiche Auswahl goldener, silberner und galonirter Herren- und Damen-Uhren mit Anker-, Cylinder- und Spindelgang, so wie Tischuhren, 14 Tage und 30 Stunden gehend, in Porzellan, Alabaster und Holzgehäusen; verspricht gute, reelle Waare mit einjähriger Garantie, zu möglichst billigen Preisen.

Goldrahmen

mit Glas und Rückwand, für das neue Vereinsblatt (lesendes Mütterchen), sind vorrätzig im Gewölbe Hainstraße Nr. 1, Rüstners Haus bei **Ferdinand Buchheim.**

Die kön. sächs. concessionirte Spielkartensabrik von J. G. Schulze in Leipzig

empfehlte sich mit feinsten Taroks, franz. Whist-, Lhombrés und Piquetkarten, so wie deutschen Schwerterkarten in allen Sorten und dauerhafter Sommerwaare zu billigen Preisen.

Das Verkauflocal befindet sich Grimma'sche Straße, am Eingange in **Sellers Hof.**

Eine neue Zufendung feiner

französischer Porzellanwaaren,

worunter elegante Schreibzeuge, Figuren, Vasen in verschiedenen Größen und besonders eine hübsche Auswahl geschmackvoller Tassen, empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Pietro S. Sala,
 Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ballkleider

mit Blumen, Tappen, Kanten und genadelt, so wie Cambric, Jaconett, Moll, Mouffeline, Battist zc. empfing und verkauft billigst
P. O. Pratorius,
 Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

Das Magazin von H. A. Lüderitz, Petersstraße Nr. 23, erste Etage,

empfehlte sein Lager von Ausstattungs-Gegenständen in neuen Betten, Bettfedern und Daunnen, Matratzen, in allen Gattungen Leibwäsche, als: in feinsten, mittlen und ordinaier Damen- und Herrenhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Negligés, Jäckchen, Unterröcken, Strümpfen u. s. w., sowie in Bettinletten und Bettüberzügen in großer Auswahl, auf welche sämtliche Artikel auch Bestellungen zur Anfertigung nach Aufgabe angenommen werden.

Angefangene und fertige Tapissiererei- Stickerien

in großer Auswahl, so wie hübsche Perlarbeiten zum Einlegen in fertige Holz- und Papparbeiten, wo sich besonders die beliebten Fußbänkchen auszeichnen, erlasse ich zu Fabrikpreisen, und empfehle solche als passende Weihnachtsgeschenke die Robehandlung von **W. Berl,** Hainstraße der Tuchhalle gegenüber.

= Vollständigste =

Wahl vom elegantesten bis zum schlichten Kopfsputz zu billigen Preisen bei
Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Lindner & Comp.,

Hotel de Pologne,

empfehlen ihr Lager von englischen **Hutten, Näh- und Schuhwurz**, beste Qualität zu den billigsten Preisen.

Für Damen werden empfohlen:

Spitzen, weiße und schwarze echte, Dergleichen englische und französische, Blondes, weiße echte, Mouffelin Kleider, glatt und gestickt, feine französische Batisttaschentücher, mit und ohne Stickerei, Jaconnet-Taschentücher, Schleier, schwarze seidne, Kragen, Chemisettes, Canezous, Berthen, Sätschen, Manschetten, Ärmel u. s. w. A. Seife, am Markt, Barthels Hof.

Fertige Damenmäntel

in großer Auswahl empfiehlt der geehrten Damenwelt unter reellster und billigster Bedienung

J. Hammer, Reichsstraße Nr. 45.

Gold-, Silber- und Stahlperlen, glatt und geschliffen, Broschüren und Quästen, Collierschlösschen, Fingerhüte, so wie Zahn-, Nagel-, Kopf- und Taschensbürsten empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Lehmann, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Schwarzseidne Chemisettes

in grosser Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt die **Cravattenfabrik von Jul. Berthold, Reichsstrasse den Fleischbänken gegenüber.**

Für Herren.

Französische Glacéhandschuhe,

Prima-Qualität à Paar 13 Ngr. empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Str. 33/591.

Für Regenschirm-Fabrikanten.

Elastische Schirmbalter empfehlen billigst

Gebr. Salzmänn in Berlin, Klosterstraße 64.

Bestellungen werden franco erbeten.

Summi-Hosenträger à Paar 7 1/2 Ngr., Nachtlichter auf 1/2 Jahr à 2 1/2 Ngr., Spielmarken und Dominospiele empfiehlt

F. Lehmann, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Rohrdrath (geglüht)

empfehlen billigst **Herrmann Seynau, Ritterstraße Nr. 5.**

Stearinfergen

empfehlen in schöner Waare **Robert Kelz, Reizer Str.**

20 Centner gegossene Lichte lagern zum Verkauf in Leisnig bei **J. F. Schanze am Markte.**

Frankfurter Wachsstock und Gächte Nürnberger Lebkuchen.

empfehlen **J. Planer, Grimm. Str. 8.**

Näucher: Offen, oriental, in Facons, Näucher: Essig, aromat., Näucher: Kerzen, Pariser, in Dosen, Königs-Näucher: Pulver im Kästen, sämtlich vom feinstem Wohlgeruche, empfiehlt zu billigen Preisen
F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Ein Haus mit Garten im Stötteritz ist Veränderung halber zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Schenkewirth **Bosse** auf der Johannisgasse zu erfragen.

Eine D Clarinette von Ulrich, eine Ventiltrompete, ganz neu, und eine Partie Musikalien sind billig zu verkaufen: Reudnitzer Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Musikalien, wohlfeil und gut erhalten, verkauft fortwährend **Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.**

Billard.

Ein sehr nobles und gutes Billard, ganz vollständig, ist Veränderung halber: sogleich billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.

Wegen Mangel an Platz steht eine Wattenmaschine nebst ganz neuer **Wollreinigungsmaschine** für festen Preis um 75 Thlr. zu verkaufen und beim Oberkellner im deutschen Hause zu erfragen.

Verkauf einer 4 theiligen Gewölbthüre und desgleichen eines 4 theiligen Comptoirladens und einer einfachen großen Hinterthür, alles mit starkem Beschläge und Blechbeschlag versehen: Reizer Straße Nr. 20.

Ein gutes Reisepferd, auch sehr brauchbar für einen Placre, ist billig zu verkaufen: neue Straße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein Sopha, 1/4 Dugend Stühle, ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank, ein Clavier, eine Commode mit Glascrank, ein Tisch: Ulrichsstraße Nr. 53.

Steinkohlen,

Niederlage **Wasserkunst Nr. 12,**

Annahme **Petersstraße Nr. 6,**

empfehlen **W. Thümmler.**

Echte Zwickauer Steinkohlen

werden verkauft: Ritterstraße Nr. 21.

Mehrere Partien gut abgelagerter

Mayville-Eigarren, 1/4 Kiste à 2 1/2, 1/8 1 1/2, 1/10 25 ngr.

Amarillos-Eigarren, 1/8 Kiste à 18 ngr., 1/10 Kiste 15 ngr.

Amaribo-Eigarren, 1/4 Kiste à 1 1/2.

Lafama-Eigarren, 1/4 Kiste 2 1/2 15 ngr.

empfehlen **Martin Marcus, Nicolaisstraße Nr. 13.**

Punsch- und Grog-Essenzen

empfehlen in nachstehenden Sorten:

Punsch-Essenz von feinem Jam: Num à Bout. 20 Ngr.,

do. do. von extraf. Jam: Num à Bout. 25 Ngr.,

do. do. von supff. alten Jam: Num à Bout. 30 Ngr.,

do. do. von supff. alten Jam: Num mit Ananas, à Bout. 35 Ngr.,

do. do. von echtem Arac de Goa à Bout. 30 Ngr.,

Grog-Essenz von extraf. Jam: Num à Bout. 20 Ngr.,

do. do. von echtem Arac de Goa à Bout. 22 1/2 Ngr.

Moritz Siegel.

Die Weinhandlung
von
Moritz Siegel
empfiehlt ihr

Rumlager,
en gros, in allen Nuancen zu billigen Preisen.
en detail, pr. Bout. 7¹/₂, 10 ugr,
feinern 12¹/₂ "
Hamburger Rum 15, 20 "

Punsch-Essenzen

von vorzüglicher Güte, aus feinstem Jamaica-Rum,
oder bestem Arac de Goa und reiner Citronen-
Säure (nicht künstlichen Säuren und Fabrik-Rums) gefe-
tigt, zu den Preisen von
20 à 35 Ngr. die ganze und
11 à 19 Ngr. die halbe Flasche.

Desgleichen

Grog-Essenzen

aus feinstem Jamaica-Rum oder bestem Arac de
Goa, zu
20 à 22¹/₂ Ngr. die ganze und
11 à 12¹/₂ Ngr. die halbe Flasche
empfiehlt die Destillation von Robert Siegel, Frank-
furter Straße Nr. 1 (goldne Sonne).

Türkische Pflaumen

empfang und verkauft **Robert Kels**, Reizer Straße.

**Frankfurter Bratwürste,
geräucherte Rindszungen,
italien. Maronen,
türkische Pflaumen,**

Brunellen, Trauben-Rosinen, Schaalmandeln, frische Malaga-
Weintrauben empfiehlt **Fr. Wilh. Krause**, Markt 2/386.

Frankfurter Würste

empfang **Moritz Siegel**.

Kieler Sprotten

empfangen wir eine Sendung, welche wir mit 8 Ngr. à Pfd. ver-
kaufen können. **Wfordte & Niedel**.

Türkische und böhmische Pflaumen,
vorzüglich süß, empfehlen zu möglichst billigen Preisen
Walther & Co., Thomasgäßchen Nr. 9.

Neue Katharinen-Pflaumen in mehreren Sorten
empfehlen **Sentschel & Winckert**.
Leipzig, den 28. November 1845.

Neue, russische, getrocknete Zuckererbsen
empfang und empfiehlt **J. G. Stengler**, Grimm. Str. 2.
Gute Kocherbsen à Scheffel 4 Thlr. 14 Gr., Taubenfutter
à Scheffel 3 Thlr. 4 Gr. ist zu haben Reichstraße Nr. 19.

FrISCHE Mustern

bei **C. Sobels**, Nicolaisstraße Nr. 54.

Frischer Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, Sülze, frisches
Pökel-Rindfleisch ist zu haben bei
W. Scholze, früher Buck, Frankfurter Straße Nr. 49.

Mehlverkauf.

Wer mit gutem Stollenmehl zum bevorstehenden Weihnachts-
feste versehen sein will, empfehle ich mein amerikanisch gemahlen
Weizenmehl, welches ich zu einem angemessenen billigen Preis
verkaufe.

Proben gebe ich unentgeltlich unter Bemerkung der Preise.
Von den Bestellungen bei mir übernehme ich auch die Selbst-
überlieferung.

C. F. Wolf,
Bäcker und Mehlhändler, unmittelbar am neuen
Dresdner Thore, der Einnahme schrägüber.

Lüneburger Bricken,

vorzüglich groß, im Einzelnen und Fäßchen, empfiehlt
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Mundfäse empfiehlt **Moritz Rosenkranz**.

Weber's Curvanthe, vollst. Clavierauszug, kauft an-
tiquarisch **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener Flügel oder
ein noch gutes Pianoforte. Offerten beliebe man gefälligst große
Fleischergasse, goldnes Schiff, Nr. 20, 3 Treppen abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein **wachsender** junger Ketten-
hund. Adressen bittet man abzugeben Schloßgasse Nr. 12 und
13 bei **Serhardt**.

550 — 600 \mathcal{F} werden zur ersten und alleinigen Hypothek
gegen 4¹/₀ Zinsen auf ein Haus in Großsch gesucht durch
Adv. Nothe,
Peterskirchhof Nr. 4.

Vortheilhafte Gelegenheit. Ein lediger, vermö-
gender junger Mann wünscht sich bei einem angebrachten, ein-
trägliehen Geschäfte zu betheiligen oder ein solches gegen baare
Zahlung käuflich zu übernehmen. Anträge nimmt an
D. Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 18.

Ein junges, solides Mädchen, vielleicht von auswärts, kann
Kost und Wohnung bei ganz ordentlichen Leuten finden. Das
Nähere Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11 parterre.

Ein Stahlstecher

kann sogleich Beschäftigung finden: kleine Burggasse Nr. 2,
3 Treppen hoch. Auch wird daselbst ein Bursche gesucht.

Buchdrucker-Gehilfe-Gesuch.

Ein ordentlicher und geschickter Schriftsetzer kann sogleich Con-
dition, unter Zusicherung von längerer Dauer, bekommen, und
hat sich derjenige, der die Stelle anzunehmen gesonnen ist,
sofort in frankirten Briefen zu wenden an

J. R. G. Wagner,
Buchhändler und Buchdruckereibesitzer
in Neustadt a/D.

Ein **Drucker**, der auch nöthigenfalls als **Setzer** etwas zu
leisten vermag, kann sofort eine auswärtige Condition nachge-
wiesen erhalten durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein gewandter unverheiratheter Mensch, um
auf Reisen Geschäfte abzuschließen und Gelder einzutreiben.
Näheres bei **C. Pönicke & Sohn**, Auerbachs Hof.

Gesuch.

Ein Steinschleifer kann sogleich Beschäftigung finden in der
Steindruckerei von **J. G. Bach**, Burgstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein Bursche zur Erlernung der Steindruckerei
bei **C. Pönicke & Sohn**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche:
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 333 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 29. November 1845.

Börsenauction.

Heute Tibet, Mouffeline de laine, Apollonia, Crepe de Chine &c.

Miniatur-Portraits

auf Elfenbein

von einem englischen Künstler.

Adressen und weitere Bedingungen können in der Kunsthandlung von P. Del Vecchio und bei den Herren Grossberger & Kühl, Hotel de Pologne, erhalten werden, wo auch eine Probe zur Ansicht liegt.

Amalie Claus,

Lehmanns Garten,

empfiehlt sich mit angefangenen und fertigen Westen.

Auf eine ganz neue Art Teppiche, schön, billig und leicht zu fertigen, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen. Leipzig, Lehmanns Garten.

Amalie Claus.

Glacé-Sandschuhe

werden in allen Farben nach neuester Pariser Methode gewaschen: Reichsstraße Nr. 50, 3. Etage.

Das **Neueste** und **Schönste** von angef. und fertigen **Stickerelen** und **Stickmustern**

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

L. Buchers Tapiserie-Manufactur,
Grimma'sche Straße (Auerbachs Hof).

Damenhüte und **Häubchen** werden umgearbeitet und gefärbt bei **Auguste Schmidt**, Burgstraße Nr. 8.

Regulateur- oder Delgaslampen,

sehr schön und billig, empfiehlt **H. Werner** in Kochs Hof.

Robert Gehricke,

der Leipziger Bank gegenüber,

empfiehlt sein **Engros- und Detail-Lager** von **Spahnplatten, Drath, Drathband, Strohband, Hutdeckel à la Pamelaform** zu den billigsten Preisen.

Wachs- und Sohlbochte, so wie eine Partie Nipp-tisch-Figuren empfiehlt einer gütigen Beachtung bestens **Robert Gehricke**, der Leipziger Bank gegenüber.

Ein Haus in hiesiger äußerer Vorstadt ist für 16,000 Thlr., eins in der inneren für 26,000 Thlr. und eins inmitten der Stadt gelegen, für 23,000 Thlr. zu verkaufen durch **Dr. Schumth.**

Leipz. Tageblätter, Jahrgang 1844, gut gebunden, sind ganz billig zu verkaufen: Nicolaistraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Ein Instrument

soll sehr **billig** verkauft werden: Kochplatz Nr. 10, eine Treppe.

Zu verkaufen steht ein einspänniger Küstwagen mit eisernen Axen und eine Brückenwage mit Gewicht zu 7 Centner, desgl. eine große Bettkiste beim Hausmann **Luzschke**, Krafts Hof.

Weißer Bachhfen

empfiehlt jederzeit jung und frisch, so wie auch Bestellungen zu den Weihnachtsfeiertagen im Voraus angenommen und gewiß zur Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausgeführt werden bei **J. S. Flemming**, Petersstraße Nr. 2.

Auf ein hübsiges Grundstück im Bezirke von mindestens 15,000 Thlr., werden 7500 Thlr. zur ersten, auf ein anderes hingegen von 28,000 Thlr. Bezirke, 3000 Thlr. zur zweiten Hypothek zu leihen gesucht; 3000 Thlr. aber sind, jedoch **nur** auf ein Landgut, zu verborgen durch **Dr. Schumth.**

Zwei gewandte, mit guten Zeugnissen versehene Köchler, können Anstellung erhalten und wird Herr **Weber** im Schützenhause die betreffenden Offerten gefälligst annehmen.

Ein Lehrling für ein Manufactur-Waarengeschäft en gros, 14 bis 15 Jahre alt, mit guten Schulkenntnissen versehen, der besonders gut rechnet und schreibt, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse im Intelligenz-Comptoir hier baldigst abgeben.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche kann sich melden: Reichsstraße Nr. 17/494, 2 Treppen bei **F. J. Crusius.**

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande, der zum ersten December antreten kann: Petersstraße Nr. 29, 2 Treppen hoch.

Ein Laufbursche,

der im Garn-, Mode- oder Kurzwaaren-Geschäft gewesen, geübt im Schreiben und gut empfohlen ist, und

ein Dienstmädchen,

welche kochen kann, können sich morgen (Sonntag) früh 7-9 und 1-2 Uhr melden: Petersstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches, in der Küche etwas erfahrenes Dienstmädchen. Zu melden Lurgensteins Garten Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 42, parterre.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen zur häuslichen Arbeit im Brühl Nr. 51, im Hofe 1 Treppe bei **Kresschmar.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordnungsliebendes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, das im Kochen nicht ganz unerfahren ist: Burgstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen und ein Laufbursche: Reichels Garten, neben der kön. sächs. pr. Seifenfabrik, Nr. 2.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches Dienstmädchen: Hallesches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Gesuch. Ein junger, starker Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben sowohl als auch in der französischen Sprache bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Beschäftigung als Markthelfer oder dergleichen ähnlichen Posten. Gelehrteste Herren Principale ersuche ich gehorsamst, ihre wertheften Adressen unter den Buchstaben O. R. poste restante niederzulegen.

Gesuch. Ein mit guten Attesten versehener Bursche sucht einen Dienst als Markthelfer, Bedienter oder Laufbursche, und bittet um gütige Berücksichtigung in der Halleschen Straße Nr. 15.

☞ Eine Person in gesetztem Alter, die im Kochen sehr geschickt, und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum Januar eine Stelle als Köchin; desgleichen eine junge Magd, die lange als solche gedient. Näheres gefällt bei F. Möbius, Amtmannshof.

Gesucht wird zum 1. Decbr. von einem ordnungsliebenden Mädchen ein Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Kindermädchen. Näheres Klosterstraße Nr. 7, 2. Etage.

* * Ein mit guten Attesten versehener Kellner sucht sofort * ein Unterkommen. Näheres Auskunft gefällt bei Hrn. **J. G. Otto** am Kopplage, goldne Brezel.

Zu miethen gesucht wird ein Local für einen Buchdrucker-Besitzer. Offerten gefällt abzugeben bei Herrn Agent **J. G. Otto**, Kopplage, goldne Brezel.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht zu Weihnachten ein kleines Logis für 16 — 20 \mathcal{F} . Adresse Sack Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird vom 1. December a. c. an auf kürzere Zeit ein helles und heizbares Stübchen parterre in der Königsstraße oder deren Nähe. Bezügliche Offerten bittet man in der Buchhandlung von **Jan. Jackowit**, Universitätsstraße Nr. 2, 1 Treppe zu machen.

Eine freundliche, gut meublierte Stube mit Alkoven und Altan ist billig zu vermieten: Reichstraße Nr. 12, 4. Etage.

In der äußern Dresdener Vorstadt ist ein Logis für 36 \mathcal{F} zu vermieten bei **C. W. Sperling**, Petersstraße Nr. 9.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten: Neumarkt Nr. 27, 3. Etage.

Vermiethung. Die zweite Etage im Hofe des auf der Katharinenstraße Nr. 8 gelegenen Hauses, worin früher die Ausstellungen des Kunstvereins Statt fanden, ist von jetzt an zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 50, 1 Treppe hoch sind 2 Stuben billig außer der Messe zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an einen ledigen Herrn: Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen hoch.

Eine möblierte Stube, so wie auch Schlafstellen sind zu vermieten: Hainstraße, goldner Hahn, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube für einen Herrn im Böttchergäßchen Nr. 5/438, 2 Treppen.

Ein einsenstriges Zimmer, mit oder ohne Schlafkammer, ist sogleich billig zu vermieten: Reichstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen in einer heizbaren, gut ausmeublirten Stube sind an solide Leute billig zu vermieten: Katharinenstraße 19, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube mit Alkoven: Neumarkt Nr. 42, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist vor dem Dresden Thore an der Chaussee ein Familienlogis vorn heraus, von 4 Stuben, 4 Kammern, 1 Küch., Vorsaal, 1 Bodenkammer, Holzbehältniß nebst Mitgebrauch des Waschhauses. Das Nähere bei dem Hausmann **Ritter** im Posthause.

Offen sind 3 heizbare Schlafstellen: Petersstraße, 3 Rosen, Seitengebäude links, 3. Etage, Thüre rechts.

Zu vermieten ist ein Familienlogis an stille Leute und zu Weihnachten zu beziehen: Ulrichgasse Nr. 21/922.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer für ledige Herren. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Morgen gr. Kuchengarten. Reichsring.

Morgen Sonntag Kleinfirmaes in Lannerts elastischem Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. **Julius Popitsch.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. **Julius Popitsch.**

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag **Concert**, wobei ich mit Pfann- und andern Sorten Kuchen, so wie feiner Gose bestens bedienen werde. **C. A. Mey.**

NB. Abends ein: Veränderung, wie im vorigen Winter.

Petersschießgraben.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an ist **starkbesetzte Tanzmusik**, wozu ein tanzliebendes Publicum ergebenst einladet **Das Musikchor von Hauschild.**

Auf Obiges erlaube ich mir ganz ergebenst ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen, da ich mit guten kalten und warmen Getränken und Speisen aufwarten werde.

J. G. Seyfert, Restaurateur zum Petersschießgraben.

Thonberg.

Morgen Sonntag gutbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet **S. Werthmann.**

Morgen Sonntag Concert in Stötteritz, (Militairmusik)

wobei Spritzkuchen, Obst- und mehre Kaffee-Kuchen. **Schulze.**

Zweinaundorf.

Sonntag den 30. Nov. im Salon Quartett-Concert und humoristische Unterhaltung. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Kinder frei. Anfang 3 Uhr.

Sylvana. Morgen Sonntag **The-dansant** im Gesellschaftslocale (Heren Riedels Garten), wozu die resp. Abonnenten und deren Gäste freundlichst einladet **Der Vorstand.**

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Köfiger im g. Hirsch.**

Kreidemanns Wirthschaft ladet heute Abend zu polnischen Karpfen, Hirschbraten und guter Gose ergebenst ein.

Bernesgrüner Weißbier, der Krug à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., das Töpfchen à 15 Pf., empfiehlt **E. Dürr**, Burgstraße Nr. 22.

Zu jeder Tageszeit **Beefsteaks mit Schmorkartoffeln** à 3 ngr., empfiehlt **E. Dürr**, Burgstraße 22.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an **starkbesetztes Concert.** Hauschild.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an **starkbesetztes Concert.** Das Musikchor.

Morgen

zum **Schluss der Kirmes**
3 Mohren Tanz.

Morgen Sonntag **Kleinfirmes**

in den **3 Mohren,**

wobei ich Obst- u. mehrere Sorten Kaffee Kuchen, große Auswahl in Speisen und Getränken empfehle, wozu ergebenst einladet **Abends Tanz.** **J. Tarter.**

Kleinfirmes zu Rüsschena.

Sonntag den 30. Novbr. lade ich dazu ergebenst ein, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. **A. Fischer,**

Gasthof zum wilden Mann.

Volkmarzdorf.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, guten Getränken, auch mehreren Sorten Kuchen bestens aufwarten werde. **E. Meißel.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag ladet zu frischem Kuchen nebst feiner Gose und andern guten Bieren ergebenst ein **A. Lindner.**

Stadt Wien.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe,** **S. Mächer.**

Heute Abend ladet zu Karpfen (polnisch) und Gänsebraten, so wie zu einem Töpfchen Altenburger Lagerbier ergebenst ein **E. F. Schatz,** Ritterstraße Nr. 44/706.

Heute Abend Klöße à Portion 1 Ngr. 2 Pf. bei **E. Mühlner,** Ulrichsgasse Nr. 45.

Heute **Schlachtfest** bei

Fr. L. Wolf, Windmühlenstraße Nr. 7.



Heute den 29. Novbr. zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **August Seinecke,** hohe Straße Nr. 7.

Stadt Malmedy.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und ein gut Glas Altenburger. **A. Krabl.**

In Brosens Restauration

heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **Carl Frißo,** Querstraße Nr. 29.

Heute als den 29. November ladet zum Schlachtfest nebst feinem Bier ergebenst ein **E. Ch. Prager,** Antonstr. 1.

Bier = Halle.

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **G. Söhne,** Windmühlenstr. 15, im Hofe links.

Zum **Schlachtfest** heute den 29. November ladet ergebenst ein **J. A. Jahn.**

Einladung.

Heute ladet Abends zu allerlei nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein **F. A. Lange,** Holzgasse Nr. 12.

Heute den 29. d. M. halte ich ein **großes Schlachtfest**, früh 8—9 Uhr **Wellfleisch** und Abends **Karpfen (polnisch) und Gänsebraten.**

A. Jhbe, Windmühlenstraße Nr. 19/888.

Heute Schlachtfest bei

August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

August Weßel, Windmühlenstraße (weißer Hirsch).

Einladung

heute zum Schlachtfest bei

E. J. Engert, Kupfergäßchen Nr. 3.

Ergebenste Einladung.

Heute den 29. Nov. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Duellmalz,** Brühl, schwarzer Bod.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und andern Speisen, nebst einem feinem Töpfchen **Tauchaer Lagerbier**, wozu ergebenst einladet **E. G. Schlegel,**

kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig bei **E. Jacob,** Frankfurter Straße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen
ergebenst ein **N. Andreas, Saß Nr. 10.**
NB. Das Mödniger und Sahliser ist ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische
Wurst und Wessuppe; es ladet ergebenst ein
G. Pöhler in der Klosterstraße.

Einladung.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und
Sauerkraut bei **Münger, Magazingasse Nr. 3.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst
ein **J. D. Thieme, Ritterstraße Nr. 22.**

Heute ladet zum Schlachtfest, früh zu Wellfleisch,
Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
Bachmann, Hainstraße.

Heute zum Schlachtfest
nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ladet ergebenst ein
N. Pfoc.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen erge-
benst ein **J. G. Böttiger, Salzgäßchen Nr. 4.**

Heute Schweinsknochen mit Klö-
ßen, Sauerkraut und Meerrettig bei
Brenner, Rupperts Hof Nr. 5.

Leipziger Feldschlößchen.

Morgen Sonntag großs Schlachtfest. Gose und Hamster-
bier sehr gut, so wie guten Kaffee und Kaffeekuchen.
C. Gleichmann.

Thonberg.

Das Sahliser Bier ist wieder ganz vorzüglich.
S. Werthmann.

**Sonntag den 30. November um 10 Uhr Versammlung im Ge-
wandhaussaale.** Der Vorst. d. d.-kath. Gem.

Zwei Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher eine am 28. November verlorne Broche
mit Haaren in schwarzer Spigen-Rosette gefunden und beim
Hausmann Katharinenstraße Nr. 8 abgibt.

Vorige Woche ist ein seidener Regenschirm stehen geblieben
und kann vom Eigentümer wieder in Empfang genommen wer-
den: Klosterstraße Nr. 11, 1. Etage.

Verloren wurde am 8 November auf der Promenade
zwischen dem Thomas- und Petersthore eine
Schildekrotzorgnette. Der Finder gebe sie gegen Dank oder Be-
lohnung ab: Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Entlaufen ist am 24. d. M. ein Kettenhund mittler Größe
von Rehfarbe, mit einem schwärzlichen Streifen auf dem Rücken.
Derselbe hat eine kurze Ruthe, ist auf einem Auge blind und
hört auf den Namen Caro. Wer ihn an den Gärtner **Wil-
helm** in Reudnitz Nr. 45 zurückbringt, erhält eine gute Be-
lohnung

Aufforderung.

Etwanige Forderungen an die Ziegelei zu Stahmeln für ge-
leistete Lieferungen sind sofort auf derselben anzumelden.
M. Nicolai.

Dem unbekanntem Freunde sagt den innigsten und
wärmsten Dank **M.**

Dank. Herrn Dr. Med. **Sachse** jun. sage ich für die
so glückliche als höchst uneigennützig Herstellung der Gesundheit
meines Kindes meinen innigsten, herzlichsten Dank. Gott segne
diesen Ehrmann!
S. Pleffe.

Einpassirte Fremde.

Ihro Durchlaucht die Frau Fürstin von Liegnitz, uebst Gefolge, von Dresden, im großen Blumenberge.

v. Nuswink, Part. v. Halle, Hotel de Pologne.
Buchner, Kfm. v. Bittau, Hotel de Baviere.
Coqui, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Eisenmann, Kfm. v. Pforzheim Hotel de Saxe.
v. Egnbi, Fräul. v. Zwickau, 3 Könige.
Eichler, Kfm. v. Königstein, Palmbaum.
Fellisch, Gutsbes. v. Steindorf, St. Breslau.
Frank, Kfm. v. Magdeburg, und
Funk, D., v. Dresden, Stadt Hamburg
Gramann, Consul v. Lübeck, Stadt Rom.
Gripenkerl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
v. Hellendorff, Baron, v. Berlin, Stadt Gotha.
Hilger, Kfm. v. Kenney, Hotel de Baviere.
Hartmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Halsche, Stabstrompeter, v. Düsseldorf, und
Holzhauer, Rent. v. Zürich, Stadt Breslau.
Hagen, Gutsbes. v. Döben, goldnes Sieb.
Heidenheimer, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Baum.
Henze, Fräul. v. Anspach, Stadt Breslau.
v. Harpe, Rittmstr. v. Reval, und
Hohnfelder, Kfm. v. Adelsdorf, St. Breslau.
Junfer, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Jbels, Kfm. v. Dödenkirchen, Stadt Breslau.
Knopp, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Klopstock, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Klugenwih, Kfm. v. Paris, Palmbaum.
Kudspil, Kfm. v. Bittau, Hotel de Pologne.
Königsdörfer, Fabr. v. Berlin, St. Berlin.
Kammeyer, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Krauspe, Goldarb. v. Naumburg, g. Hahn
Klemann, Schausp. v. Hamburg, Kranich.
Lust, Mühltes. v. Döben, und
Lohmann, Gattw. v. Galbitz, goldnes Sieb.
Lohse, Kfm. v. Königsberg, Palmbaum.
Lutterodt, Gutsbes. von Mühlhausen, großer
Blumenberg.
Luz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Lothring, Par. v. Münster, Hotel de Pologne.
Mänder, Kfm. v. Bremen, und
Molley, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Mann, Gutsbes. v. Braunschweig, St. Bresl.
Meyer, Kfm. v. Pößl, Stadt Rom.
Miersch, Mühltes. v. Böckeln, goldnes Sieb.
Müller, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Müller, Kfm. v. Giumischau, Rhein. Hof.
Naumann, Zimmermstr. v. Döben, g. Sieb.
Neumann, Kfm. v. Berlin, und
Reidhart, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
v. Olsar, Graf, v. Warschau, Hotel de Bav.
Dessnerwih, Calculat. v. Dresden, Palmbaum.
Pollack, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Pösch, D. Kon v. Döben, Palmbaum.
Piepschmann, Fabr. v. Weipert, Rosenkranz.
Piepsch, Fabr. v. Merseburg, Hotel de Pol.
Rocholl, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Rißmann, Pfarrer, v. Zettlitz, St. Dresden.
Rennkampff, Part. v. Rigo, Hotel de Bav.
Seidel, Regimentsarzt v. Grimma, P. de Pol.
Sierpermann, Kfm. v. Aheydt, und
Sharpe, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Schramm, Schausp. v. Chemnitz, und
Sander, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Schondorff, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.
Schanze, Fabr. v. Liegnitz, deutsches Haus.
Salzmann, Offic. v. Petersburg, St. Kiefa.
Schwarzlose, Kaufm. von Magdeburg, Stadt
Hamburg.
v. Sanders, Gutsbes. v. Prag, Stadt Rom.
Scheibe, Rent. v. Neuruppin, grüner Baum.
Schröder, Dekon. v. Bendeleben, St. Mailand.
v. Torminowsky, Frau, v. Petersburg, Stadt
Rom.
v. Tempky, Kammerherr, von Berlin, großer
Blumenberg.
Teichert, Postmstr. v. Zwickau, Hotel de Bav.
Water, Stadtgerichts-Act v. Dresden, Stadt
Breslau.
Vogt, Kfm. v. Naumburg, gr. Blumenberg.
Weigel, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
Weinlich, Amtm. v. Böhde, St. Dresden.
Wanka, Dir. v. Türitz, Palmbaum.
Weinhold, Maler v. Dresden, und
Witt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Ziegler, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Polz.**